

Besuch Papierfabrik Tela in Niederbipp Freitag, 11. November 2022

Tela Niederbipp – ein Begriff im Oberaargau – und nach einem "amerikanischen Zwischenspiel" erfreulicherweise wieder in europäischer Hand. Und dass wir als oberaargauischen Verein sehr willkommen waren, zeigte sich den knapp 40 Besucherinnen und Besuchern dadurch, dass wir vom Produktionsleiter Pascal Jordi höchstpersönlich empfangen wurden.



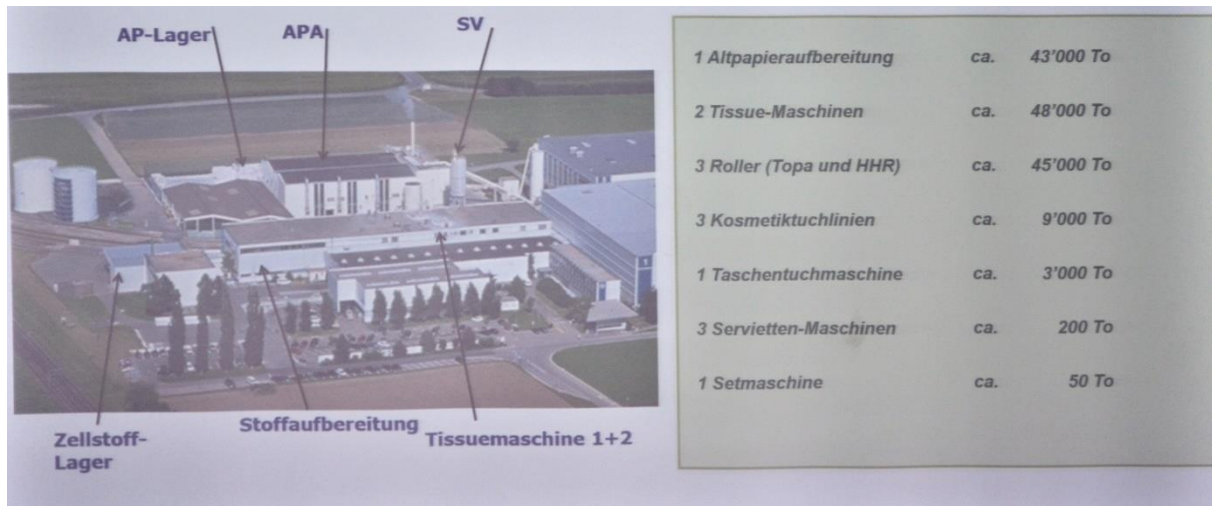
Vor dem Rundgang durch den Betrieb informierte Pascal Jordi über die Geschichte von Tela, ging auf die Produkte und insbesondere auch auf die Produktion der verschiedenen Hygieneartikel bei Tela ein. Toilettenpapier – ein Produkt, an welches aufgrund der Verwendung nicht allzu hohe Anforderungen gestellt werden? Wir wurden eines Besseren belehrt. Ganz besonders die Produktion von Hygieneartikel erfordert sehr hohe Fachkompetenz und sichere, gut überwachte Betriebsabläufe. So dürfen keine schädlichen Zusatzstoffe verwendet werden, allfällige farbliche Drucke bestehen aus Lebensmittelfarben usw.

Umweltschutz genießt bei Tela einen sehr hohen Stellenwert. Zitat aus der Webseite:

Als erster Papierhersteller der Schweiz hatten wir bereits vor über 50 Jahren einen optimierten Wasserkreislauf und konnten damit einen wesentlichen Beitrag zum heimischen Gewässerschutz leisten. Gleichzeitig halten wir unseren Maschinenpark auf dem neuesten Stand der Technik, so dass wir Ihnen mit unseren Papierprodukten eine hohe Qualität garantieren können. Swiss Made

Tela betreibt eine eigene Kläranlage, an welcher auch die Gemeinde Niederbipp angeschlossen ist. Im Rahmen der Herstellung der Tela-Produkte wird weitgehend Altpapier verwendet. Die Aufarbeitung von Altpapier ist sehr anspruchsvoll und führt zu grossen Mengen Reststoffen. Diese werden verfeuert, und so für die Aufbereitung von Wasserdampf verwendet, welcher in grossen Mengen für betriebliche Abläufe benötigt wird.

Nachstehend ein Überblick über die Produktionsanlagen und ihre Kapazitäten bei Tela Niederbipp:



Der Rundgang durch die Betriebshallen führte uns eindrücklich vor Augen, wie und unter welchen Umständen und Voraussetzungen Hygieneartikel, welche wir alle täglich verwenden, hergestellt werden. Tela arbeitet rund um die Uhr in 3 Schichten, in Niederbipp sind ca. 250 Mitarbeitende beschäftigt.

Nach dem eindrücklichen und informativen Rundgang bedankte sich unsere zuverlässige und kompetente Organisatorin, Anita Egger, bei Pascal Jordi und seinen Mitarbeitenden, welche uns bei der Betriebsbesichtigung begleiteten.



Zum Abschluss stand noch der Besuch im Fabrikladen an.



Für künftige Besuche:

Tela GmbH, Rotboden 1, 4704 Niederbipp, 032 633 51 11

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 13.00 bis 17.30 Uhr
Samstag: geschlossen.

Anita: Du hast es wieder mal geschafft und uns einen unvergesslichen Nachmittag beschert. Vielen Dank.

Fotos: Website Tela, Fränzi und Res Ryf
Bericht: Res Ryf